Fest-Schrift

zur Jubiläums-Feier
des 60jährigen Bestandes
des

Musik-Verein Wohlen

1865 / 1925

Jubiläums-Komitee:

Herr Gemeinderat Emil Kuhn, Präsident.
Herr Theodor Dreifuß, Fabrikant, Vizepräsident.
Herr Nat.-Rat Dr. E. Nietlispach, Festredner.
Herr K. Schärer, Bankdirektor.
Herr Julius Schärer, sen., Färberei.
Herr C. A. Schleiniger, Kaufmann.
Direktion und Vorstand des Musik-Verein Wohlen.

Jubiläums-Programm

Samstag den 8. August 1925:

18.30 Uhr abends: Empfang der tit. Feldmusik Jona, mit Ehrendamen und Komitee am Bahnhof. Ehrentrunk und Festzug ins Kasino.

20.30 Uhr abends: Beginn der Jubiläums-Feier. Gemeinsames Bankett der beiden Vereine, Angehörigen und Delegationen. Jubiläums-Ansprachen. Anschließend gemütliche Unterhaltung.

Sonntag den 9. August 1925:

10.00 Uhr morgens: Nach dem Gottesdienst gemeinschaftlicher Spaziergang mit den Kollegen von Jona und Besichtigung des Dorfes.

12.00 Uhr mittags: Mittagessen der Feldmusik Jona im Hotel „Bären".

14.30 Uhr nachm.: Großes Jubiläums-Konzert beider Vereine im Kasino.

16.00 Uhr nachm.: Festzug und Gesamtaufführungen auf dem Kirchen- und Bärenplatz.

17.00 Uhr nachm.: Abendessen im Kasino.

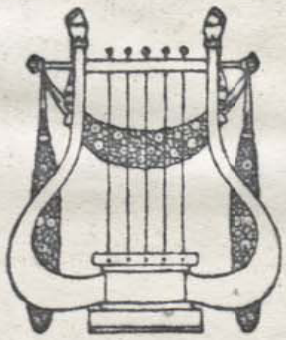
Ca. 20 Uhr abends: Begleitung der Feldmusik Jona zum Bahnhof.

Fest-Schrift

zur Jubiläums-Feier
des 60jährigen Bestandes
des

Musik-Verein Wohlen

1865 / 1925



Buchdruckerei Kasimir Meyer's Söhne / Wohlen

Zum 60. Geburtstage!

Nicht allen ist es vergönnt, auf eine 60jährige, fruchtbare Tätigkeit zurückblicken zu können und sich dabei immer noch der besten Entwicklung zu erfreuen. Ein solcher Jubilar verdient es, daß wir ihn ehren und ihm unsere volle Aufmerksamkeit widmen. Besonders erfreuend wirkt ein solches Jubiläum, wenn es einen Jubilaren betrifft, der aus bescheidensten, schwachen Grundlagen sich hinaufarbeitete zu einem starken und gesunden Gebilde. Dieser Jubilar, der sich immer jugendlich erhalten hat, ist unser Musik-Verein. Stets im Dienste der Oeffentlichkeit, verkörpert er einen schönen Teil der Geschichte der Gemeinde Wohlen.

Das Leben eines Musikvereins ist gleich einer Wanderung. Es ist aber ein Wandern abseits der breiten Landstraße, fern vom wilden Hasten und Jagen nach Mammon, nein, es ist ein Wandern auf dem schönen, idealen Pfade im Reiche der Töne, jenem Ziele zu, welches der Dichter besingt:

„Und setz' ich meine Leiter an von Tönen,
So trag' ich dich hinauf zum höchsten Schönen!"

Gewiß, eine solche Leiter ist die Musik, die den Menschen Sorge und Gram vergessen läßt und ihn aufwärts führt, zum Schönen und Guten. — Und wenn ein Musikverein

volle 60 Jahre diesem edlen Streben gehuldigt hat, wer wird es ihm verargen, wenn er für eine nur kurze Zeit Pause macht, um zurückzublicken, auf den begangenen Weg mit seinen vielen Hindernissen auf gehabte Erfolge und sich aber dabei schon wieder mit neuem Mut und Eifer neuen Zielen widmet? Gewiß niemand!

Ja, der Musik-Verein Wohlen hat trotz vieler Schwierigkeiten das abgegebene Gelübde getreulich gehalten bis auf den heutigen Tag, wo ihm sein 60. Geburtstag ein Tag der Ehre und des Ruhmes sein wird.

Aus Protokollen und mündlichen Ueberlieferungen habe ich alles Wissenswerte zusammengetragen, sodaß unsere Festschrift ein lebendiges Bild der Vereinsgeschichte ergeben mag.

Möge diese einfache Festschrift bei allen Mitgliedern und Freunden des Musik-Vereins freundliche Aufnahme und wohlwollende Leser finden. Möge sie aber auch unsere Freunde und Gönner ermuntern, uns ihre wertvolle Unterstützung auch weiterhin zu gewähren, um uns zu ermöglichen, in rastloser Arbeit und auf gleicher Bahn vorwärts zu schreiten im Dienste unserer blühenden, schönen schweizerischen Volksmusik und zum Wohle und Ansehen der gesamten Einwohnerschaft unserer ebenso schönen und aufblühenden Gemeinde Wohlen.

Wohlen, im Juli 1925.

Johann Wohler,
Aktuar des M.-V. W.

Musik-Verein Wohlen 1870.

Schon in frühern Zeiten wurde in der Gemeinde Wohlen die Musik gepflegt. Es bildeten sich von Zeit zu Zeit Musikgesellschaften, die ihr musikalisches Können in den Dienst der Allgemeinheit stellten. Leider war ihre Lebensdauer nie eine lange. Innerer Zerfall, Mangel an Autorität der Vorgesetzten, sowie Disziplin, waren meistens die Gründe ihrer vorzeitigen Auflösung. Doch lebte immer ein Gedanke fort, der darnach strebte, eine richtige Musikgesellschaft im Orte zu haben, die Bestand haben sollte. Dieser Gedanke fand seine Verwirklichung an der alten Fastnacht des Jahres 1865. Zur Gründung des Musik-Vereins Wohlen standen folgende Männer zusammen, die anläßlich der Bahneröffnung Aarau-Wohlen von 1870 sich im Bilde verewigen ließen:

Lampart A., Direktor.
Kuhn Fidel, Käppis.
Muntwiler Heinrich, Gypser.
Muntwyler Eduard, Krebsen.
Dubler Jean, Heinrichen.
Koch Johann, Stoffels.
Meier Xaver, Kaspars.
Weber Jakob, Luren.
Muntwyler Josef, Krebsen.
Konrad Johann, Anglikon.
Steiner E., Schreinergeselle.
Weber Xaver, Kabels.
Muntwyler Johann, Krebsen.
Michel Xaver, Deckers.
Isler-Frey Alfred.
Isler Theodor, Peterödis.
Flory Adolf, Büelis.
Muntwyler Josef, Orgelist.

Wohler Peter, Kleiners.
Koch Heinrich, Spenglers.
Wohler Peter, Bubis.
Lüthi Ad., Schreiner, Schmarözi.
Kuhn Johannes, Bat.
Lüthi Peter, Fuhrhalter.

Es wurde erfreulich gearbeitet, doch kam auch hier bald das Mißverständnis. Die Direktion wechselte, indem Lampart Wohlen verließ, wofür der unvergeßliche, eifrige Lehrer Oberlin von Villmergen anno 1874 die Leitung übernahm. Bis 1877 ging's mit Mühe, allwo Herr Oberlin infolge der innern Vereinskrise seine Demission einreichte. Der Verein löste sich gänzlich auf, jedoch nur für 3 Wochen. Man gewann Direktor Oberlin wieder, säuberte und konstituierte sich neu unterm 26. Juli 1877 mit folgenden Mitgliedern:

Muntwyler Josef.	Weber Josef.
Muntwyler Heinrich.	Weber Xaver.
Muntwyler Eduard.	Weber Martin.
Koch Johann.	Dubler Johann.
Koch Heinrich.	Wohler Andreas.
Isler Alfred.	Wohler Josef.
Weber Jakob.	Kuhn Johannes.

Lüthi Adolf.

Neue Statuten wurden geschaffen, die dem tit. Gemeinderat vorgelegt und von solchem gutgeheißen wurden. Das Vereinsbanner, welches anno 1867 angeschafft wurde, gab man dem Verein in Obhut, sowie das komplette Inventar, welches wie folgt angesetzt war:

1. Instrumente in F-Stimmung	Fr.	443.—
2. Musikalien	"	731.—
3. Mobiliar	"	69.50
Total	Fr.	1243.50

Am 30. September 1877 finden wir den Verein als Festmusik am End- und Grümpelschießen der Feldschützengesellschaft Bünztal und am 16. Oktober gleichen Jahres wiederum als solche an einem gleichnamigen Anlasse der Feldschützengesellschaft Wohlen. Wie das Kassawesen des Vereins aussah, beweist uns der Beschluß der Generalversammlung vom 19. Mai 1878, die von der Anschaffung eines Vereinsstempels Umgang nimmt, bis das Jahreskonzert durchgeführt sei.

Der Verein arbeitet mit Interesse und finden wir ihn wieder anläßlich des Sängertages des Männerchor Wohlen unterm 6. Okt. 1878, wie an allen Endschießen der Schützenvereine als Festmusik amten. In der Versammlung vom 15. Dezember gleichen Jahres können bereits 32 Passivmitglieder aufgenommen werden. Unterm 23. März 1879 wird der Beschluß gefaßt, ein Musikfest durchzuführen und werden 21 Vereine dazu eingeladen. Am 13. Juli fand dasselbe statt und beteiligten sich nachstehende Vereine an demselben: Rohrdorf, Lenzburg, Fahrwangen, Uezwil, Waltenschwil, Oberwil, Eggenwil-Widen und Dottikon. Ueber das dabei Gebotene findet man leider keine Aufzeichnung. Die Rechnungsablage anläßlich der Generalversammlung vom 2. Oktober 1879 ergibt einen Aktivsaldo von Fr. 54.93. Es sei hier erwähnt, daß von einer längeren Amtierung der Vorstandsmitglieder keine Rede war. Fast in jeder Probe wurde der Präsident, Aktuar etc. amtsmüde und ersetzt. Am 27. November 1879 Abendunterhaltung im „Sternen", ohne Eintritt. Erste Mitwirkung an der Fronleichnamsprozession am 26. Mai 1880. 5. Juni 1880 Ausflug nach Meisterschwanden. 10. Juni 1880 Begleitung der Feldschützengesellschaft Wohlen an das Schützenfest nach Lenzburg. Der Verein ist sehr viel verlangt, so am 15. Juli in den Bärengarten, am 8. August nach Bremgarten und unterm 15. August auf den Eichberg. Fast in jeder Probe wird Zuwachs gemeldet.

6. März 1881 Abendunterhaltung im „Sternen“. 12. Juni 1881 Mitwirkung am Cäcilienfest im „Bären“. 25. August 1881 Aktivsaldo der Kasse Fr. 193.10.

10. August 1882 Besuch des Schützenfestes Aarau mit der Feldschützengesellschaft Wohlen.

Sturm zeigt das Vereinsbarometer am 15. September 1883. Da die Statuten jeweils nur für die Dauer eines Jahres gültig waren, traten infolge Uneinigkeiten sämtliche Mitglieder aus bis auf deren 8. Dennoch wurde weiter gearbeitet unter der Leitung von Heinrich Muntwyler, Präsident; Johann Muntwyler, Aktuar, und Gottfried Meier, Kassier.

Bis Juni 1884 sind die Lücken wieder teilweise nachgefüllt durch Neueintritte und kann wieder regelmäßig Probe gehalten werden mit Direktor Oberlin. Am 7. Dezember 1884 wird beschlossen, die alten Instrumente teilweise zu verkaufen und dafür neue anzuschaffen.

18. und 25. Jänner 1885 Konzerte mit gutem Besuch. Die Uebungen können zeitweise nicht abgehalten werden, wegen Nichterscheinen der Mitglieder. 31. Mai 1885 Ausflug nach dem Eichberg mit der Feldschützengesellschaft Wohlen. 28. Juli 1885 Ständchen den neugewählten Herren Großräten: Dr. Bruggisser und Fürsprech Isler. 9. August 1885 Waldfest der Judengesellschaft. Als Präsident wird in der Versammlung vom 22. September 1885 gewählt: Kasimir Muntwyler. 21. und 28. Februar 1886 sehr gut gelungene Konzerte im „Sternen“ und „Bären“.

Am 5. Jänner 1887 wird beschlossen, eine einheitliche Kopfbedeckung anzuschaffen.

In der Versammlung vom 20. Mai 1888 wird die Anschaffung einer Uniform beschlossen.

Gewitterwolken zeigen sich im Sommer dieses Jahres im Vereinsleben. Es folgen einige Austritte. Basil Lüthi wird am 29. August 1889 zum Präsidenten gewählt. Direktor Oberlin muß ersetzt werden durch Herrn Direktor Speidel,

Josef Käppeli.

Ehrenmitglied des Musik-Verein und Veteran des Aarg. Musik-Verein, mit seinen drei Söhnen.
Aktivmitglied 1888—1923. — Präsident 1903—1911.

in Muri. Anno 1899 neues Aufleben im Verein. Mitwirkung an der Bundesfeier 1891. Ebenso Begleitung der Freischützen Wohlen an das Kant. Schützenfest in Bremgarten und daselbst Konzert im Schützensaale. Als Präsident wird unterm 25. Juni 1892 gewählt: Peter Muntwyler. Ausflug nach Luzern-Brunnen 17. und 18. Juli 1892. 25. August 1892 Konzert in der Wirtschaft Kündig in Sarmenstorf. Muntwyler Gottfried, Gipser, feiert unterm 21. Nov. 1893 seine Hochzeit; der Verein beehrt ihn mit Musik.

In der Sitzung vom 21. Februar 1894 wird einstimmig Muntwyler Kasimir als Dirigent gewählt. Ostern 1894 produziert sich der Verein auf den öffentlichen Plätzen im Dorfe. Es wird eine Vereinsphotographie aufgenommen, da sich die Musik in letzter Zeit erfreulich entwickelt. 20. Mai 1894 Festmusik am Preisturnfest Wohlen. 18. Juni 1894 Fahneinweihe des Velo-Klub Wohlen. 9. Dezember 1894 Ausmarsch nach Baden und Konzert im „Falken" daselbst. Mitwirkung an den Turnervorstellungen, Neujahr 1895.

19. Januar 1895 Generalversammlung. Es werden die Statuten revidiert, und da die Disziplin in letzter Zeit sich sehr gebessert hat, beschlossen, wieder einen Fachdirektor zu wählen. 20. Februar 1895 wird Herr Lehrer Keller von Mellingen als Direktor gewählt. 5. Mai 1895 Konzert im „Löwen" in Mellingen. 18. Juni 1895 Konzert beim „Schützenhof" anläßlich des Ehr- und Freischießens. 18. Juli 1895 Kant.-Gesangfest; der Verein ist Festmusik. 8. Okt. 1895 wird die Anschaffung eines Glokenspieles beschlossen.

27. Februar 1896. Der Verein wankt in seinen Fundamenten. Das Sichverstehen fehlt, die Proben werden nicht besucht und nicht zu allerletzt hat die Kasse Ebbe. Es wird streng nach Statuten verfahren und Mitglieder entlassen. 2. Mai 1896 Hochzeitsständchen des Mitgliedes Alois Meier, Schriftsetzer.

In der Generalversammlung vom 4. Mai 1896 werden gewählt: Als Präsident Peter Isler und als Dirigent Herr

Anguſt Hunn. Mit Energie wird nun wieder an die ideale Arbeit gegangen. 21. Juni 1896 Beſuch des Kantonalen Schützenfeſtes in Baden als Zugsmuſik, wo ſich die Freiſchützen Wohlen den erſten Lorbeer holten. 30. Juli 1896 beriet der Verein, ob er weiter fortbeſtehen wolle oder nicht. Uneinigkeiten verlangten wiederum eine neue Vereinsleitung. Als Präſident wird gewählt Auguſt Hunn. Das Protokoll der Verſammlung vom 7. Oktober 1896 verzeigt einen Mitgliederbeſtand von 18 Mann, mit einem Kaſſabeſtand von Fr. 39.50, was ſchon lange nicht mehr der Fall war. 28. Oktober 1896 Hochzeitsſtändchen zu Ehren von Herrn Ernſt Müller, zum „Sternen". 29. Oktober 1896 Bruggiſſer Oskar wird zum Gemeindeammann gewählt und ihm die muſikaliſche Ovation dargebracht.

Der Muſik-Verein macht eine neue Kriſe durch. In der Sitzung vom 28. November 1896 ſind nur noch 9 Mann, die dem Verein treu bleiben wollen. Es wird beſchloſſen, gleichwohl weiter zu machen und eine Neueinteilung der Beſetzung vorzunehmen. Faſt in allen folgenden Uebungen, Anläſſen etc. hat man Zwiſtigkeiten und es droht der gänzliche Zerfall des Vereins. Es wurde eine Verſammlung einberufen in den „Sternen" auf Samstag den 13. Februar 1897, wozu man jedermann einlud. Um den Fortbeſtand des Vereins bemühten ſich beſonders die Herren Kaſimir Meyer, Buchdrucker und E. Müller, zum „Sternen", welche an der Sitzung teilnahmen. Herbeigezogen wurde Herr Muſikdirektor Schefold, der ſich entſchloß, mit den paar Mannen zu verſuchen, wieder einen Verein zu ſchaffen, den man hören und ſehen darf.

9. Juni 1897 Aufrichtung des neuen Schulhauſes mit Waldfeſtchen der Schulkinder. 8. Auguſt 1897 Mitwirkung an der Fahnenweihe der Muſikgeſellſchaft „Konkordia" Hägglingen. 29. Auguſt 1897 Ausflug nach Beckenried, dem Heimatorte von Direktor Schefold. Die Mitglieder hielten

sich solid und stramm. Am 12. September 1897 figuriert der Verein als Festmusik anläßlich der Fahnenweihe des hiesigen Kathol. Jünglingsvereins.

Das Jahr 1898 bringt keine großen Aenderungen. Die Generalversammlung vom 1. Juli ist mit 18. Mann voll besucht und herrscht gutes Einvernehmen.

Unter dem Präsidium von Herrn Gemeindeammann Oskar Bruggisser feiert der Musik-Verein am 14. Mai 1899 sein 30jähriges Jubiläum. Als Festredner amtiert Herr Dr. Kugler. Das Festkonzert wurde in der Kirche abgewickelt und entstand bei diesem Anlasse in der Gemeinde der sogenannte „Kirchenstreit". Unter strömendem Regen wird Dienstag den 4. Juli 1899 dem verehrten Passivmitglied Herrn Theodor Dreifuß das Hochzeitsständchen dargebracht.

2. Juli 1899 Konzert beim Schützenhof anläßlich des Kant.-Schützenfestes. Samstag den 8. Juli, abends 8 Uhr, Konzert in der Festhütte. Sonntag 21. Juli 1899 Einweihung der neuen Glocken, mit Jugendfest in Anglikon.

Zum Präsidenten wird unterm 19. August 1899 Meier Gottfried gewählt. Sonntag den 10. September 1899 Konzert bei Synes Meier zur „Frohburg". Sonntag den 22. Oktober 1899 Fahrt per Breack nach Dietikon. In der Versammlung vom 9. April 1900 wird die Existenzfrage des Vereins wieder erörtert. Es wird beschlossen, die Uniformen zu veräußern, wenn sich nicht neue Mitglieder melden, da mit dem heutigen Bestand nicht mehr funktioniert werden kann. In den Zeitungen werden junge Leute für den Verein gesucht. Unterm 6. Juni 1900 wird zum Dirigenten gewählt: Kasimir Muntwyler, der bereits vorher den Verein nach bestem Wissen geleitet hat. Die Versammlung vom 14. Juli 1900, von 8 Mitgliedern besucht, beschließt, die musikalische Tätigkeit bis auf weiteres einzustellen und einen Ausflug nach Basel zu unternehmen. Das Inventar wird dem tit. Gemeinderat übergeben und die Uniformen

nimmt Meier Gottfried in seine Obhut. Das Inventar gibt folgendes Bild: 22 komplette Uniformen Fr. 1106.—
Instrumente, Musikalien, Fahne, Mobiliar Fr. 1395.—
Summa Fr. 2501.—

15. August 1900 Ausflug nach Basel. Am 8. Dezember 1900 wird das Schlagzeug nach Muotathal um Fr. 115.— verkauft. Die Uniform wird unterm 15. Dezember 1900 ebenfalls an die Feldmusik Muotathal per Fr. 700.— komplett offeriert. Nach stattgefundenen Verhandlungen wird solche um den Preis von Fr. 600.— am 25. Januar 1901 an genannten Verein übergeben. Der Kassabestand beträgt am 11. Mai 1901 Fr. 769.30. Kasimir Muntwyler wird neuerdings zum Präsidenten gewählt. Ausflug nach Zürich-Rapperswil 2. und 3. Juni 1901. Am 9. Juli 1900 wird die erste Probe wieder abgehalten, nachdem sich einige Mann der Gesellschaft angeschlossen hatten. 19. Juli 1901 Hochzeitsständchen für Kollege Josef Käppeli.

Die Anschaffung einer einheitlichen Kopfbedeckung wird am 19. März 1902 beschlossen. Dem Mitgliede Emil Koch (jetziger Direktor) wird am 2. Mai 1902 das Hochzeitsständchen dargeboten. In der Versammlung vom 15. Mai 1902 wird er als Aktivmitglied aufgenommen. 20. und 21. Juli 1902 Ausflug nach Zürich-Rapperswil-Wädenswil mit Konzerten. Der Verein hatte eine stramme Disziplin.

Es geht wieder Sturmwind durch den Verein. Man versteht sich nicht mehr. Demissionen wie Entlassungen gehen ein. In der Versammlung vom 6. März 1903 wird als Präsident neuerdings gewählt Herr August Hunn und zum Dirigenten Herr Emil Koch. Es wird dem Mittelaargauischen Musikverband beigetreten. Ein neuer Geist zieht ein, denn mit „eiserner Schmiedehand" arbeitet der neue Dirigent und erwirbt sich das Zutrauen aller. Josef Käppeli wird am 4. September 1903 zum Präsidenten gewählt. 28. November 1903 Ständchen für Ulrich Breitschmid zu

Gottfried Meier.

Ehrenmitglied des Musik-Verein und Veteran des Aarg. Musik-Verein. — Aktivmitglied 1879—1921.

Gottfried Muntwyler.

Ehrenmitglied des Musik-Verein und Veteran des Aarg., Kant. und Eidgen. Musik-Verein. Aktivmitglied 1883 bis heute.

seinem 80. Geburtstage. Am 31. Januar 1904 erstes gutbesuchtes Jahres-Konzert im Kasino.

Die Anschaffung einer Uniform wird unterm 19. März 1904 beschlossen, ebenso der Besuch des Mittelaargauischen Musiktages (28. Mai 1904) in Ober-Siggenthal. Die Uniformenfabrik Helbling & Co. in Rapperswil liefert die ihr bestellte Neuuniformierung tadellos ab. Es sind 22 Stück. 9. Oktober 1904 Produktion anläßlich des Besuches des Männerchor Küsnacht in Wohlen. 16. Oktober 1904 Konzert in der Freiämter Gewerbe-Ausstellung in Bremgarten. 19. November 1904 Beerdigungsfeier von H. H. Dekan Jos. Nietlispach.

19. Februar 1905 Produktion am Theater in Muri. 14. Mai 1905 Ovation zu Ehren des neugewählten Regierungsrates Herrn Dr. H. Huber. 28. Mai 1905 1. Mittelaargauisches Musikfest mit Kampfgericht in Wohlen. 18. Juni 1905 Ausflug nach Zürich. 26. Juni 1905 Besuch der Musik von Bellagio mit unserem verehrten Mitbürger L. Breitschmid. 27. Oktober 1905. Ständchen dem neugewählten Gemeindeammann Hrn. Traugott Bruggisser.

Unterm 15. Januar 1906 wird der Austritt aus dem Mittelaargauischen Musikverband und Eintritt in den Aargauischen kantonalen Musikverein beschlossen. Mit seinem Konzert vom 28. Januar 1906 erwarb sich der Verein neue Sympathien. 2. Juni 1906 Ständchen zu Ehren der Hochzeit unseres Passivmitgliedes Lüthi Jakob. 9. Juli 1906 Abholen des Männerchor Wohlen mit dem 2. Lorbeer vom internationalen Gesangfest in Lörrach. 10. Juli 1906 Jugendfest in Wohlen. Am 15. Juli 1906 Mitwirkung am 25jährigen Jubiläum der Musikgesellschaft in Muri. Zum Präsidenten wird in der Versammlung vom 2. Oktober 1906 gewählt Herr Basil Lüthi. 27. Januar 1907 Mitwirkung an der „Else vom Erlenhof" in Muri. 18. Februar 1907 Beerdigung unseres verdienten Direktors Hrn. Lehrer Oberlin in Villmergen. 21. April 1907 Konzert im „Delphin" in

Meiſterſchwanden. 12. Mai 1907 Feſtmuſik anläßlich des Freiämter Geſangfeſtes in Wohlen. 16. Juni 1907 Feſtmuſik anläßlich der Fahnenweihe der Schützen in Neſſelnbach. 11. Juli 1907 Hochzeitsſtändchen zu Ehren unſeres Paſſivmitgliedes Herrn Viktor Küll.

13. und 14. Juli 1907 Ausflug ins Berner Oberland, Brienzer Rothorn. In der Verſammlung vom 8. Oktober 1907 wird die Reorganiſation des Vereins als Harmoniemuſik beſchloſſen. 2. Februar 1908 erſtes Konzert als Harmoniemuſik. Dasſelbe mußte am nächſten Sonntag wiederholt werden. Der Verein nimmt zu an Anſehen und Leiſtungsfähigkeit. Die Mitgliederzahl erhöht ſich beſtändig. 26. März 1908 Ständchen zu Ehren unſeres neugewählten Landammanns Herrn Dr. H. Huber. 3. Mai 1908 Fahnenweihe des Militärſchießvereins Wohlen mit Ehr- und Freiſchießen. In der Verſammlung vom 18. Oktober 1908 wird der Ankauf einer neuen Fahne beſchloſſen. 5. Mai 1909 Beerdigung unſeres verdienten Mitgliedes Peter Hüſſer. Am 6. Juni 1909 ſehen wir den Muſik-Verein am erſten Muſikfeſt in Brugg als Konkurrent, und hat er ſich in der Kategorie Harmonie einen Lorbeer errungen.

27. Juni 1909 (nur vier Jahre verſpätet) 40jähriges Jubiläum mit Fahnenweihe und Muſikfeſt. Der Muſik-Verein hat ſich die Achtung der ganzen Gemeinde erworben und melden ſich vermehrt junge Leute in ſeine Reihen. Am 31. Oktober 1909 wird dem Mitglied Peter Vock, Baſſiſt, das Hochzeitsſtändchen dargeboten. 10. Juli 1910 Mitwirkung anläßlich des Kantonal-Turnfeſtes in Bremgarten. Unterm 16. bis 19. Juli unternimmt der Verein die große Reiſe zu ſeinem verehrten Paten, Herrn Leonhard Breitſchmid, in Bellagio. Dieſe Tage werden unvergeßlich bleiben.

Zum Präſident wird unterm 25. März 1911 gewählt: Robert Hunn. 28. Mai 1911 Fahnenweihe des Turnverein Wohlen. Dank der opferwilligen Unterſtützung unſerer ver-

ehrten Einwohnerschaft kann unterm 27. Juli 1911 eine Neuinstrumentierung durchgeführt werden. Am 15. Oktober 1911 hören wir den auf 32 Mann angewachsenen strammen Musik-Verein Wohlen in Aarau an der Aarg. landw. Ausstellung. 2. Dezember 1911 Ständchen dem neugewählten Friedensrichter Herrn Emil Kuhn-Müller. 12. Mai 1912 Besuch des Kant.-Musiktages in Seon. 2. Juni 1912 Besuch der Stadtmusik Zug in Wohlen. 27. Oktober 1912 Bummel nach Widen (Gemeindeammann Sami).

In der Versammlung vom 15. März 1913 werden an die Anschaffung der Kantonalfahne Fr. 20.— bewilligt. Auch wird die Anregung zur Gründung einer Kadettenmusik gemacht. 2. Juni 1913 Empfang des Männerchor vom Zentralschweizer. Gesangfest in Luzern mit dem ersten Lorbeerkranz. Am Kant. Musikfest in Menziken, 8. Juni 1913, holte sich der Musik-Verein in der 2. Kategorie einen Lorbeer. 20. Juni 1913 Primiz von H. H. Curt Michel. In der Generalversammlung vom 21. März 1914 stellt Dirigent E. Koch den Antrag, man wolle Herrn Musikdirektor E. Vollenwyder, der mit 1. Mai in hier einzieht, zum Direktor unseres Vereins ernennen. An den tit. Gemeinderat wird ein Subventionsgesuch gestellt. Unterm 25. Mai wird Herr E. Vollenwyder zum Direktor des Musik-Verein ernannt. 10 Juli 1914 Jugendfest. 24. bis 26. Juli 1914 Reise ins Berner Oberland, Kleine Scheidegg —Besuch der Landesausstellung in Bern. Mit Beginn des Weltkrieges wird auch das Vereinsleben gehemmt. Die Uebungen müssen teilweise eingestellt werden. Mit 21. Februar 1915 übernimmt Herr Emil Koch das schwere Amt des Präsidenten unseres durch Kriegswind stark beeinflußten Vereinsschiffes. 27. Juli 1915. Letzte Ehrbezeugung unserem verdienten alt Landammann Herrn Dr. H. Huber. 20. Dezember 1915 Beerdigung von C. Helbling, Musikdirektor. 21. Mai 1916 Bummel nach Eichberg-Seengen.

Unterm 2. September 1916 hat Herr E. Koch die musikalische Leitung des Vereins wieder zu übernehmen. Infolge der Kriegswirren muß das Winterkonzert auf unbestimmte Zeit verschoben werden. 9. September 1917 Bummel auf den Hasenberg. 27. Oktober 1917 Beerdigung unseres verdienten Aktiv- und Ehren-Mitgliedes August Hunn. Nach zweijährigem Unterbruch kann am 3. Februar 1918 ein sehr gut besuchtes Konzert durchgeführt werden. 30. Mai 1918 Bummel an den Hallwiler-See. 15. Juni 1918 Gründung und Eintritt in den Zentral-Vorstand der vereinigten Vereine Wohlens. Infolge der herrschenden Grippe-Epidemie müssen die Proben eingestellt werden. 2. März 1919 Konzert im Kasino. Die Passiv-Mitglieder mehren sich in erfreulicher Zahl. 25. Mai 1919 Besuch des Musikfestes in Dintikon mit 2. Lorbeer. 5. u. 6. Juli 1919 Reise nach Luzern-Stanserhorn. 14. November 1919 Beerdigung unseres lieben Aktiv-Mitgliedes Moritz Bächler. 4. Januar 1920 Konzert im Kasino bei ausverkauftem Hause. Die bestehenden Statuten entsprechen den Anforderungen des heutigen Vereins nicht mehr und wird am 6. März 1920 beschlossen, solche zu revidieren. 17. April 1920 großer Bockabend im Kasino. 29. Mai 1920 Mitwirkung als Patensektion anläßlich der Fahnenweihe der Musikgesellschaft Muri. 30. Mai Besuch des 12. Aarg. Kant.-Musikfestes in Muri. In der 1. Kategorie konkurrierend, erwarb sich der Verein im 14. Rang einen Lorbeerkranz. 15. Juli 1920 Jugendfest. 16. bis 19. Juli 1920 Festmusik am Kant.-Turnfest in Wohlen. Die Leistungen wurden allgemein gelobt. Hans Eichenberger wurde unterm 25. September 1920 als Präsident gewählt.

Die Gemeindeversammlung vom 26. Dez. 1920 bewilligt dem Musik-Verein eine jährliche Subvention von 500 Fr., was auch hier ehrend verdankt sei. Zum Vize-Dirigenten wird am 26. Februar 1921 Kollege Frid. Bürgisser gewählt. 3. Juli 1921 Kant.-Musiktag in Wohlen, mit einer

Gebr. Johann, Albin, August und Leo Wohler.

Aktivmitglieder des Musik-Verein, mit 16, 10 und je 5jähriger Vereinstätigkeit.

Teilnahme von 15 Sektionen. An der Spitze der Veranstaltung stehen die Herren Gemeinderat Emil Kuhn und C. A. Schleiniger, Kaufmann. Unser verehrtes Patenpaar Fr. Dr. H. Huber und Herr Leonhard Breitschmid, Bellagio, beehrten den Verein ebenfalls mit ihrem Erscheinen. 23. u. 25. Juli 1921 Ausflug über den Jochpaß. 10. September 1921 Generalversammlung im „Bären". Als Präsident wird gewählt: Werner Koch-Hunn. Die vom Aktuar Johann Wohler ausgearbeiteten neuen Statuten werden genehmigt. 25. September 1921 Herbstbummel und Zusammenkunft mit der Musikgesellschaft Muri. Ständchen in der Pflegeanstalt und im Kreisspital Muri. 9. Oktober 1921 Aufnahme einer Vereinsphotographie beim Verwaltungsgebäude der Firma Georges Meyer & Cie. A.-G. 21. Februar 1922 Beerdigung von Herrn Dr. A. Furter. Als Schulpflegepräsident war der leider zu früh Verstorbene ein eifriger Förderer des hiesigen Schulwesens. 20. Mai 1922 Gastkonzert anläßlich des Schützenfestes in Lenzburg. 21. Mai 1922 Produktion am Kreis-Cäcilienfest in Wohlen. 17. bis 25. Juni 1922 Festmusik am Schützenfest in Wohlen. 23. Juli 1922 Ausflug nach Rapperswil. 23. Juli 1922 Abholen des Turnverein vom Eidgen. Turnfest in St. Gallen, mit Lorbeer. 13. August 1922 Teilnahme an der Fahnenweihe der Musikgesellschaft Dietwil. Die Generalversammlung vom 2. Sept. 1922 ist mit 40 Mitgliedern voll besucht. Sie beschließt die Teilnahme am Eidg. Musikfest in Zug. 24. September 1922 Produktion in der Pflegeanstalt Gnadenthal. 4. November 1922 Ständchen zu Ehren des neugewählten Nationalrates Herrn Dr. E. Nietlispach. 14. Jan. 1923 Konzert im Kasino. Großer Erfolg! 21. und 28. Januar 1923 Produktion an den Aufführungen des Männerchor Wohlen. Am 15. April 1923 wird zugunsten des Besuches des Eidg. Musikfestes in Zug ein Benefice-Konzert durchgeführt, welches uns einen befriedigenden Erfolg sicherte. 20. Mai 1923 Ovation zu Ehren des neugewählten Domherrn H. H. Pfarrer Meyer.

22. Juni 1923 Feier des 73. Geburtstages unseres verehrten Fahnenpaten, Herrn L. Breitschmid aus Bellagio, im Kasino. 24. Juni 1923 Besuch des Kant. Musiktages in Lupfig. 4. bis 6. Aug. 1923 Besuch des Eidgen. Musikfestes in Zug. Der Verein errang sich in der Abteilung Harmoniemusiken, bei sehr großer Konkurrenz, in der 2. Kat., 1. Div. mit 93 Punkten einen Lorbeer. Er darf stolz sein auf diesen schönen Erfolg, an welchem sich die ganze Gemeinde erfreute. 12. August 1923 Konzert in Niederwil anläßlich des Schützenfestes. 19. August 1923 Abholen des Velo-Klub vom Eidgen. Velofest in Zürich. 23. September 1923 Besuch des 25. Jubiläums der Feldmusik Jona (St. Gallen), verbunden mit Fahnenweihe, als Patensektion. Enge Freundschaft wurde mit den lieben Kollegen geschlossen, die uns als Andenken einen flotten Becher überreichten. In der Versammlung vom 6. Oktober 1923 wird beschlossen, für die Bläser der Holz-Blasinstrumente, durch einen ausgewiesenen Fachmann einen Tonbildungskurs durchzuführen. 21. Oktober 1923 Produktion anläßlich der Delegierten-Versammlung des Aarg. Musikverein im Kasino in Wohlen.

Infolge vermehrtem Zuwachs wird am 7. November 1923 eine Reorganisation in der Besetzung vorgenommen und zur Ergänzung der Register der Ankauf von Timpani beschlossen.

20. Januar 1924 erfolgreiches Jahreskonzert. Der Verein darf sich der vollen Sympathie der ganzen Einwohnerschaft erfreuen. 1. Juni 1924 Festmusik anläßlich der Einweihung des neuen Sportplatzes des F. C. W. 29. Juni 1924 Beteiligung an der Fahnenweihe des Musik-Verein Merenschwand. 30. Juli 1924 Mitwirkung als Zugsmusik am Innerschwyzertag des Eidg. Schützenfestes in Aarau. 5. August 1924 Abholen der Schützengesellschaft mit Lorbeer vom Eidg. Schützenfest in Aarau. 18. August 1924 Abholen des Turnvereins vom tessinischen Kantonalturnfest in Lugano, mit Lorbeer.

Die Generalversammlung vom 30. August 1924 bringt wichtige Traktanden zur Behandlung. Der Verein hat sich in letzter Zeit dank der großen Sympathie von Seite der ganzen Bevölkerung derart entwickelt, daß man heute mit einem Aktivmitgliederbestand von 45 Mann zu rechnen hat. Instrumente und Uniformen mußten längst hinzugekauft werden. Neuerdings sollten 5 Uniformen angeschafft sein. Da die bestehende Uniform volle 20 Jahre getragen worden ist, beschließt der Verein einstimmig, dem Vorstande eine „Neuuniformierung" zur ernstlichen Prüfung zu überlassen. Anno 1865 gegründet, kann der Musikverein nächstes Jahr auf einen 60jährigen Bestand zurückblicken. Es soll bei diesem Anlasse eine einfache Jubiläumsfeier durchgeführt werden.

28. September 1924 Wohltätigkeitskonzerte in der Waisenanstalt Wohlen und St. Josefsanstalt in Bremgarten, verbunden mit Bummel nach der „Heinrüti".

Am 7. Dezember 1924 fand im Kasino ein Dirigentenkurs des Aargauischen Musikverbandes statt, an welchem sich auch F. Bürgisser, Vize-Dirigent des Musik-Verein, mit bestem Erfolg beteiligte.

20. Dezember 1924. Die Neuuniformierung wird zur Tat. In sehr verdankenswerter Weise hat sich aus dem Kreise der geschätzten Passivmitglieder ein Komitee gebildet, das dem Verein an die Hand geht, die große Frage zu lösen. Es sind dies die Herren:

Emil Kuhn, Gemeinderat, Präsident.
C. A. Schleiniger, Kaufmann, Vize-Präsident.
Theodor Dreifuß, Fabrikant, Aktuar.
Karl Schärer, Bankdirektor, Kassier.
Julius Schärer, Färberei, Anglikon.
L. Fröhli, Gemeinderat.
Rud. Schweiler, Buchdrucker.
Robert Isler-Furter, Kaufmann.
Albert Meyer, Bankverwalter.
Walter Meyer, Redaktor.
Ernst Müller, Gemeinderat.

Dr. E. Nietlispach, Fürsprech.
Anton Steinmann, Gemeinderat.
Leo Steinmann, Bankverwalter.
Jean Trösch, Kaufmann.
Carl Wildi, Fabrikant.

Die Einwohnerschaft wird durch die Presse über das Unternehmen genau orientiert. Zielbewußt und mit innerstem Vereinsinteresse arbeiten Komitee und Verein, sodaß innert Monatsfrist die schöne Summe von rund 10,000 Fr. zusammengebracht ist. Daran leistete die Gemeinde einen Beitrag von 1000 Fr., der ihr zur Ehre gereicht. Allen werten Spendern sei an dieser Stelle der herzliche Dank ausgesprochen für ihre opferwillige Unterstützung einer idealen Sache, besonders den tit. Geschäftsfirmen und auswärtigen Gönnern.

Wohl sein schönstes wie genußreichstes Konzert gab der Verein unterm 25. Januar 1925. Es war ein Ehrentag! Das Kasino war viel zu klein und die Kritik über die musikalischen Leistungen nur lobend, was die gespendeten Blumensträuße bewiesen.

Der Verein darf stolz sein auf die große Sympathie von Seite der löbl. Behörden und Einwohnergemeinde. Er hat sich daher zur ernsten Pflicht gemacht, zum Ansehen der Gemeinde alle seine Kraft einzusetzen und strenge Vereinsdisziplin zu halten. Der Erfolg bleibt nicht aus.

Die Lieferung der neuen Uniform, bestehend aus Hosen, Bluse, Mütze, Brustschnur, Tasche und einer Pelerine, alles in einfachster, aber feierlicher Ausführung, wurde der Ostschweizerischen Uniformenfabrik Helbling & Cie., Rapperswil, übertragen, welche Firma auch die alte Uniform zur besten Zufriedenheit ausgeführt hat. Die Uniformierung mit 45 Stück wurde zur Ehre der Firma prompt und tadellos abgeliefert, sodaß unterm 9. Mai 1925 unser strammes Musikkorps im Kasino mit einem unterhaltungsvollen Programm die Uniformen-Einweihung mit Gratis-Konzert

Direktor Emil Koch.

Aktivmitglied 1902 bis heute. — Präsident 1915—1926. — Direktor 1903 bis heute.

durchführte. Die ganze Gemeinde nahm freudig Anteil und begrüßte den Verein beim Auftritt mit rauschendem Händeklatschen.

Durch den Präsidenten des Uniformen-Komitees, Herrn Gemeinderat Emil Kuhn, wird der ganzen Oeffentlichkeit Abrechnung gestellt über das gut gelungene Unternehmen, das der Gemeinde stets zur Ehre sein wird.

Die Sammlung ergibt mit Zinsen Fr. 10,074.65. Nach Bezahlung der Uniformen ergibt sich ein Aktivsaldo von Fr. 959.—. Derselbe wird als „Uniformenfonds" bei der Schweiz. Bankgesellschaft zinstragend angelegt. Er wird von einem Stiftungsrat verwaltet und seinem Zwecke nicht entfremdet.

Der Musikverein wird sich der ihm erwiesenen Sympathie stets würdig zeigen, besonders den verehrten Herren vom Komitee, die durch ihre unermüdliche Arbeit in den Analen des Vereins in dankbarer Erinnerung bleiben werden.

7. Juni 1925 Aarg. Kantonal-Musikfest in Brugg, wo der Verein bewies, daß er in seinem neuen Kleide auch erneute Arbeitsfreude erzeugt. In der ersten Kategorie, bei sehr schwerer Konkurrenz, errang er sich mit dem Selbstwahlstück „Jubel-Ouverture", von Flotow, und einem Primavista den 5. Lorbeer.

11. Juni 1925 Wohltätigkeitskonzert in der Pflege-Anstalt Gnadenthal.

17. Juni 1925. Die Jubiläumsfeier wird auf den 8./9. August festgesetzt. Samstag abends die eigentliche Feier im Kasino und Sonntag mittags ein großes Jubiläums-Konzert. Die Feldmusik Jona (St. Gallen) wird den Musik-Verein Wohlen bei diesem Anlasse besuchen und am Konzerte mitwirken.

21. Juni 1925 Festmusik am Radfahrerfest mit Fahnenweihe des Männer-Radfahrerverein Wohlen. 28. Juni 1925 Festmusik anläßlich der Fahnenweihe des Turnverein Anglikon. 19. Juli 1925 Konzert auf dem Dampfer „Helvetia"

auf dem Zürichsee und im „Drahtschmidli“ in Zürich, mit großem Erfolg. 21. Juli 1925 Abholen des Turnverein Wohlen vom Eidgen. Turnfest in Genf, mit Lorbeer.

Erwähnt seien noch die vielen übrigen Ständchen, Abholungen, öffentlichen Platzkonzerte etc., die zusammen mit den zwei wöchentlichen Proben uns ein Bild arbeitsreichen Vereinslebens darlegen. Das Jubeljahr 1925 war es ganz besonders. Freudig stehen wir vor der 60jährigen Jubiläumsfeier. Wir wollen sie begehen mit kameradschaftlicher Vereinstreue im Dienste der blühenden schweizerischen Volksmusik und uns dabei stärken zu mutvollem, arbeitsfreudigem Weiterarbeiten auf der eingeschlagenen Bahn.

Die Jahre gehen. Wir eilen mit.
Bald gehts im Flug und bald im Schritt.
Wer stillsteht, der verscherzt sein Glück,
Denn jeder Stillstand führt zurück.

Schlußwort

Mit Vorstehendem ist dem geschätzten Leser, wenn auch in knapper Form, ein Bild über die Tätigkeit des Musik-Verein während seines 60jährigen Bestehens vor Augen geführt worden. Politisch neutral, stand der Verein stets in enger Fühlung mit der Einwohnerschaft und behördlichen Instanzen von Wohlen. Pflichtbewußtheit und Arbeit waren immer der Leitstern zur Fortentwicklung und des Ausbaues im Corps. Mit erprobten musikalischen und administrativen Leitern an der Spitze, suchte der Verein stets sein Ansehen zum Wohle der Allgemeinheit der Gemeinde Wohlen zu fördern und zu mehren. In den Reihen der örtlichen Vereine hat er durch intensive Arbeit und Ausdauer einen Ehrenplatz eingenommen, dessen Berechtigung heute allgemein anerkannt wird. Aber auch im kantonalen Verbande der Musik-Vereine hat sich der Musik-Verein Wohlen einen ersten Platz gesichert. In Verfolgung seines sich gestellten Zieles wurde er denn auch in reichem Maße unterstützt und gedenken wir stets in Dankbarkeit aller derjenigen, die uns in guten wie in bösen Tagen mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Sie haben einen großen Anteil am Aufblühen unseres heutigen Musik-Verein.

Ehrend sei registriert, daß der Verein während bald 23 Jahren unter der gleichen Direktion steht. Es ist dies unser bewährte Direktor, Herr Emil Koch. Was „Schmiedemeister Koch" als Dilettant im Dienste der Musik in der Gemeinde Wohlen geleistet hat, muß wohl nicht extra erwähnt werden. Ueber seiner Arbeit leuchten goldene Sterne und die schönsten Erfolge krönen sein Werk. Ihm verdanken wir es in erster Linie, daß Wohlen heute auf ein strammes und diszipli-

niertes Musikkorps blicken kann. Neben ihm stehen aber auch noch heute eine schöne Anzahl alter, bewährter Kämpen unter den Aktiven, die treu und felsenfest zur Fahne stehen und den Jungen ein leuchtendes, vorbildliches Beispiel geben. Mögen sie sich auch fernerhin verstehen, jung und alt, mit ihrem bewährten Wahlspruch: Einigkeit macht stark!

Zum Schlusse sei den tit. Behörden, Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen für die finanzielle Unterstützung und den stets so großen Besuch unserer Jahreskonzerte. Dadurch wurden die Bestrebungen des Vereins in wohlwollender Weise gefördert und gibt der Musik-Verein das Versprechen ab, auch fernerhin alles auf sich zu nehmen, um den reichen Sympathien, die ihm entgegengebracht werden, sich würdig zu zeigen.

Nicht vergessen möchte ich aber auch die Presse. Sie möge uns auch in Zukunft eine ebenso freundschaftliche als gerechte Beurteilerin und Förderin sein wie bis anhin.

Schreiten wir nun froh und mit den besten Hoffnungen hinein ins siebente Dezennium. Möge stets ein guter Stern walten über dem Banner des Musik-Verein, daß es ihm vergönnt sei, der Gemeinde zur Ehre, seine Devise zu halten:

„Rein im Klange,
Treu im Wort!"

J. W.

Musik-Verein Wohlen 1921.

Mitglieder-Verzeichnis

per 1. Juli 1925

Ehrenmitglieder

A. Aktiv-Ehrenmitglieder.

Geschlechtsname:	Vorname:	Aufnahme:	Aktiv:
** Muntwyler	Gottfried	1905	1883 bis heute
* Meier	Gottfried	1909	1879 bis 1921
Wohler-Vock	Johann	1911	1886 bis 1918
* Käppeli	Josef	1913	1888 bis 1923
Meier	Alois	1916	1890 bis 1920
* Hunn	Robert	1920	1895 bis heute
* Koch-Hunn	Werner	1923	1898 bis heute

B. Uebrige Ehrenmitglieder.

Frau Dr. H. Huber, Wohlen	1909	Fahnenpatin
Herr Breitschmid Leonhard, Hotelier, Bellagio	1909	Fahnenpate
Herr Fürsprech Jos. Meyer, Hilfikon	1913	Gönner

Aktivmitglieder

A. Vorstand pro 1925

Präsident:	Koch-Hunn, Werner.
Vize-Präsident:	Winiger Valentin.
Aktuar:	Wohler-Kretz Johann.
Kassier:	Eichenberger Hans.
Archivar:	Bürgisser Fridolin.
Materialverwalter:	Seiler Josef.
Beisitzer:	Strebel Otto.

B. Direktion.

Direktor: * Koch Emil (seit 1903).
Vize-Direktor: Bürgisser Fridolin.

C. Fähnrich.

Isler-Hüsser Karl, Mechaniker.

D. Uebrige Aktivmitglieder

(nach der Besetzungsliste).

	Eintritt:
Flöte und Piccolo:	
Käppeli Josef	1922
Mangili Alberte	1922
Es-Klarinette:	
Muntwyler Karl	1910
B-Klarinette:	
Breitschmid Dominik	1913
Lüscher Walter	1917
Strebel Otto	1919
Neeser Adolf	1921
Käppeli Albert	1923
Klausmann Jakob	1925
Bruggisser Ernst	1925
Köpfli Karl	1925
Flügelhörner:	
Wohler Albin	1915
Schmid Jakob	1925
Wohler August	1921
Käppeli Karl	1923
** Muntwyler Gottfried	1883
Trompeten:	
Bürgisser Fridolin	1909
Von der Aa Josef	1925
Vock Werner	1924
Meier Alfred	1922
Sami Herbert	1924
Konzert-Es-Hörner:	
Walti August	1907
* Koch Werner	1898
Kuhn Ernst	1915
Felder Rudolf	1925

	Eintritt:
Tenorhörner:	
* Hunn Robert	1895
* Winiger Valentin	1908
Bock Peter	1921
Seiler Josef	1914
Strebel Eugen	1921
Bächler Josef	1922
Bariton:	
Bryner Hermann	1925
Posaunen:	
Walzer Wilhelm	1925
Hausheer Paul	1924
Meier Eugen	1925
Meier Gottfried	1921
Bässe:	
Eichenberger Hans	1909
Halder Otto	1915
Bock Peter	1903
Meier Heinrich	1925
Schlagzeug:	
Wohler Johann	1909
Wohler Leo	1920
Lüthi Jakob	1925

Rekapitulation

Ehrenmitglieder	10
Passivmitglieder (nicht spez. aufgeführt)	250
Aktivmitglieder	45
Total	305

** Veteranen des Aarg. und Eidg. Musikverein.

* Veteranen des Aarg. Musikverein.

1865 / 1925

Jubiläums-Konzert

des Musik-Verein Wohlen

unter gefälliger Mitwirkung der

Feldmusik Jona (St. Gallen)

Sonntag den 9. August, nachmittags punkt 14.30 Uhr

im Kasino in Wohlen

Programm:

1. Teil: Musik-Verein Wohlen (45 Mann)

(Direktion: Herr E. Koch)

1. Unter sonnigem Himmel, Jubiläumsmarsch v. M. Ringeisen
2. Orpheus in der Unterwelt, Ouverture zu J. Offenbach's Oper . . . . . v. C. Binder
3. Große Fantasie a. d. Oper „Das Nachtlager von Granada" . . . . . v. C. Kreutzer
4. Die Teufelszunge, Bravour-Polka für Trompete mit Musikbegleitung . . . . . v. H. Schmidt
5. Jubel-Ouverture . . . . . v. Flotow

2. Teil: Feldmusik Jona (50 Mann)

(Direktion: Herr J. Hüppi)

1. Hoch Heideksburg! Marsch . . . . . v. R. Herzer
2. Fest-Ouverture . . . . . v. A. Leutner
3. The Troubadours, Walzer . . . . . v. F. Sabathil
4. Les petits Oiseaux, Solo für Saxophon-Alto v. J. Christophe
5. Musikalisches Wandelpanorama, Potpourri v. Linke

Gesamtaufführungen auf dem Kirchen- u. Bärenplatz

1. „Hie Eidgenossen", preisgekrönter Marsch v. Hans Böhm
2. Mit Leier und Schwert, preisgekr. Marsch v. A. Rossow